



Taiwan plant Abschuss von 120.000 grünen Leguanen wegen Agrarschäden

Taiwan plant, bis zu 120.000 grüne Leguane zu erlegen, um die Landwirtschaft zu schützen. Unterstützer fordern humane Methoden im Umgang mit der invasiven Art.

Pingtung, Taiwan – Taiwan plant die Jagd auf bis zu 120.000 Grüne Leguane, da Unterstützer humane Methoden zur Reduzierung der Population fordern, die in der Landwirtschaft der Insel massive Schäden anrichtet.

Die Bedrohung durch Grüne Leguane

Schätzungen zufolge leben etwa 200.000 dieser Reptilien in den südlichen und zentralen Regionen der Insel, die stark von der Landwirtschaft abhängig sind, wie Chiu Kuo-hao von der Forst- und Naturschutzbehörde erklärt.

Effektive Bekämpfungsmaßnahmen

Im vergangenen Jahr wurden speziell ausgewählte Jagdteams mit einer Prämie von bis zu 15 US-Dollar pro Tier beauftragt, etwa 70.000 Leguane zu erlegen. Die lokalen Behörden rufen die Bevölkerung dazu auf, Iguana-Nester zu identifizieren, und empfehlen den Einsatz von Angelspeeren als schonendste Methode zur Tötung der Tiere.

Ursachen der Überpopulation

„Viele Menschen haben sie als niedliche Haustiere gekauft, ohne zu wissen, wie groß und langlebig sie werden können. Daher

wurden sie in die Freiheit entlassen, wo sie sich in der taiwanesischen Umgebung großartig eingelebt haben“, erläutert Lee Chi-ya, Mitarbeiter des Landwirtschaftsministeriums im südtaiwanesischen Landkreis Pingtung. „Das hat es ihnen ermöglicht, sich stark zu vermehren, was uns dazu zwingt, ihre Zahl zu verringern und das natürliche Gleichgewicht wiederherzustellen.“

Ökologische Auswirkungen

Grüne Leguane haben in Taiwan keine natürlichen Fressfeinde und breiten sich in schwer zugängliche Gebiete aus, hauptsächlich in Wälder und am Rande von Städten. Männchen können bis zu 2 Meter (6,6 Fuß) lang werden, 5 Kilogramm (11 Pfund) wiegen und bis zu 20 Jahre alt werden, während Weibchen bis zu 80 Eier auf einmal legen können.

Haltung und Pflege

Obwohl sie als Haustiere beliebt sind, ist es schwierig, sie in Gefangenschaft gesund zu halten, und viele sterben innerhalb eines Jahres. Die meisten von ihnen ernähren sich von Früchten, Blättern und Pflanzen, ergänzt durch gelegentliche kleine Tiere.

Zusammenarbeit mit Landwirten

Hsu Wei-chieh, Generalsekretär der Reptilenschutzvereinigung Taiwans, betont, dass seine Gruppe Landwirte darin schulen möchte, wie sie sicher bleiben, ihr Eigentum schützen und die Leguane auf humane Weise behandeln können. „Wir sind hier, um sicherzustellen, dass dieses Projekt reibungslos umgesetzt wird“, sagt Hsu.

Positive Rückmeldungen von Landwirten

Tsai Po-wen, ein Gemüsebauer aus Pingtung, berichtet von den positiven Effekten der Schulungen: „Früher haben wir sie

bekämpft, aber das brachte nichts. Jetzt lernen wir effektivere und sichere Methoden.“

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at